

MARIA ROSA MYSTICA

- Gedanken an die geheimnisverströmende Rose, Freitag 12. Februar 2016 -

Liebe Gläubige, liebe Pilger,

voller Freude und Dankbarkeit beginnt dieses Wallfahrtsjahr 2016 direkt an der Quelle der Gnade und an der Treppe der Segnung in Montichiari-Fontanelle mit der ehrwürdigen, überlieferten hl. Messe. Wir folgen dem Ruf der Maria Rosa Mystica und kommen zu ihr, der Mittlerin aller Gnaden, der Rose, die Gottes Geheimnisse verströmt und verschenkt. Wir wenden uns ihr zu, nicht nur, weil sie die Geheimnisse Gottes hat, sondern, weil sie die Geheimnisse auch verschenken möchte. Das Geheimnis ist natürlich Gott. Damit ist Maria die Gottesrose, die Dreifaltigkeitsrose, die Christusrose, die Heiliggeistrose. Diese Rose besteht ganz aus Gott und ist doch schönste Natur.

Oft hört man sagen, der Mensch ist die Krone der Schöpfung. Das mag sein. Aber der Mensch muss auch einsehen, dass ihn ein Geheimnis umgibt. Der Mensch muss einsehen, dass er nicht alles ergründen, entziffern oder beweisen kann. Viele Dinge erkennt der Mensch nur unklar, verschwommen. Der Mensch kann Sein und Zeit kaum begreifen. Der Montag, der 29. Februar, muss dieses Jahr wieder als ein Tag herhalten, der es halbwegs passend macht, damit wir die Zeit einigermaßen in den Griff bekommen. Aber viele, viele andere Dinge werden wir nicht verstehen, wenn wir keinen Sinn für das Geheimnis entwickeln.

- Der Dominikanerpater Reginald Garrigou-Lagrange hat eines seiner Bücher so genannt: „*Der Sinn für das Geheimnis*“ (1937). Der Mensch lebt mit seinem Geist in einem Hell-Dunkel, das er nicht ergreifen kann, so wie es die Naturwissenschaften gerne hätten.

Das Geheimnis führt uns letztlich immer zu der Frage nach der höchsten Ursache von allem, dem Urgrund und Ursein, also Gott.

- So ist uns die Maria Rosa Mystica, als geheimnisverströmende Rose erschienen, damit wir den Sinn für das Geheimnis Gottes neu entdecken.

Die geheimnisvolle Rose kam doch gerade in einer Zeit, in der sich die Naturwissenschaften zu einem ungeahnten Aufschwung begaben, der bis heute anhält. Ab 1946 berichtet *Pierina Gilli* von den Erscheinungen der geheimnisvollen Rose und zu einem Zeitpunkt, der allen sagen will: Denkt an das Geheimnis Gottes! Denkt daran, dass ihr nur Staub seid und ihr das Geheimnis Gottes braucht, um zu leben!

- *Pierina Gilli* sah in ihrer Höllenvision die Priester, die ihre Berufung aufgaben, dann die Priester, die in der Todsünde vor sich hinlebten und darin starben und dann die Priester, die den Judas Verrat begingen.
- Das sind die Judaspriester, die heutzutage in den Diskussionsrunden im Fernsehen zu finden sind, und permanent alles leugnen, was katholisch ist.
- Diese Verräter schreien nach dem Beifall einer gottlosen und perversen Welt.

Die Vision der Höllenpriester ist nicht einfach weg, sondern aktuelle und bittere Realität!

- Und so geht der Ruf der Rosa Mystica an alle Priester: *Verliert das Geheimnis nicht, das ich euch so gerne schenken möchte! Kommt zu mir, ihr Priester, die ihr schon Geheimnisträger seid und haltet euch am Geheimnis meines Sohnes Jesus Christus fest. Hütet euch, ihr Priester, dass ihr dem Geheimnis gegenüber nicht gleichgültig werdet, denn ihr müsst von der Wahrheit des Geheimnisses sprechen!*

Halten wir uns hier immer vor Augen: Die Rosa Mystica, will ihre geheimnisvollen Rosen, die sie so nahe an ihrem Herzen trägt nicht für sich behalten. Die weiße, rote und goldene Rose schenkt sie uns vereint im hl. Rosenkranz, der durchflutet ist von den Geheimnissen Gottes, durchflutet von den freudreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnissen Gottes.

Mit diesem Rosengeschenk wird die Rosa Mystica zur geheimnisverströmenden und geheimnisverschenkenden Rose. Damit sagt sie aber auch:

- *Seid dankbar für die Geheimnisse, die ihr empfangen habt!*

In der Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (+407) preisen wir Gott, weil er uns gewürdigt hat, an seinen „himmlischen und unsterblichen Geheimnissen“ teilhaben zu lassen. Dank sagen die Gläubigen für die eucharistischen Gaben, weil sie das „*unbefleckte, unsterbliche, himmlische und belebende Geheimnis empfangen*“ haben.

Mögen alle Menschen aus der Hand unserer himmlischen Mutter, dankbar die geheimnisvollen Rosen entgegennehmen. Mögen alle Menschen die Geheimnisse Gottes in ihre Seelen hineinlassen. Mögen alle Menschen gesegnet sein, im Strom der Geheimnisse der Maria Rosa Mystica.

Bitte für uns, o heilige Gottesgebäerin,

Auf dass wir würdig werden der Verheißungen und der Geheimnisse Christi.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

Amen.